

Stellungnahme zum Fluglotsenstreik in Frankreich

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Gewerkschaft der Flugsicherung e. V. (GdF) hat Ihnen bereits am 04.10.2013 mitgeteilt, dass die angekündigten Arbeitsk Kampfmaßnahmen der Air Traffic Controllers European Union Coordination (ATCEUC) in Europa und damit auch die angekündigten solidarischen Arbeitsk Kampfmaßnahmen der GdF in Deutschland heute nicht stattfinden.

Trotzdem kommt es am heutigen Tage zu Streiks französischer Fluglotsen und damit zu Beeinträchtigungen des Flugverkehrs im französischen Luftraum.

Zu diesem Streik hat eine französische Gewerkschaft aus dem Dachverband der European Transport Foundation (ETF) aufgerufen.

Die französische Gewerkschaft SNCTA und die GdF, welche beide dem Dachverband ATCEUC angehören, sowie ATCEUC selbst, distanzieren sich von diesen Arbeitsk Kampfmaßnahmen.

Diese sind kontraproduktiv zu den, erst in dieser Woche, neu begonnenen Gesprächen zwischen der EU-Kommission, den europäischen Flugsicherungsanbietern sowie den in der ATCEUC angesiedelten Flugsicherungsgewerkschaften, bei denen erstmals die Bedenken der Fluglotsen zu den Zielen der Regulierungsperiode 2 (RP2) zur Kenntnis genommen wurden. Auch wurde ein Fortgang des Dialogs, möglichst auch unter Einbeziehung der Vertreter der Fluggesellschaften, vereinbart.

ATCEUC und die GdF betonen nochmals die momentan laufenden Gespräche durch Aktionen jeglicher Art nicht belasten zu wollen.

Im Falle eines Scheiterns der Gespräche jedoch wird ATCEUC erneut zu Arbeitsk Kampfmaßnahmen an einem noch festzulegenden Termin aufrufen. Dieser wird dann noch in diesem Jahr stattfinden und die Solidarität der Mitglieder von ATCEUC demonstrieren. Man wird dann deutlich aufzeigen, dass die bisherige Entwicklung sowohl bei Single European Sky (SES2+) als auch die geplanten Ziele der EU-Kommission bezüglich der Regulierungsperiode 2 (RP2) für die Mitglieder von ATCEUC momentan keineswegs ausreichend sind und in der jetzigen Form auf keinen Fall akzeptiert werden können.

Über die weitere Entwicklung in diesem Fall werden wir sie so zeitnah wie möglich informieren und stehen ihnen gerne für weitere Fragen zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Matthias Maas
Bundesvorsitzender der GdF

++++
Matthias Maas, Bundesvorsitzender Mobil +49 176 47044154
Michael Schäfer Bundesvorstand Internationales Mobil +49 175 5709610
++++

Bundesgeschäftsstelle
Gewerkschaft der Flugsicherung e. V.
Am Hauptbahnhof 8
60329 Frankfurt
Telefon +49 69 24404680
Fax +49 69 2440468-20